

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Dresden, Monat December.

Inhalt: A. Geheeb, Die bryologische Reise nach Lappland. — G. Limpricht, Nachtrag zur Bryologia Silesiaca von J. Milde. — Repertorium: L. Rabenhorst, Fungi europaei exsiccati. — P. A. Karsten, Fungi in insulis Spetzbergen et Beeren Eiland collecti. — Stefan Schulzer von Muggenburg, Pilze an Quittenästen. (Fortsetzung.) — Eingegangene neue Literatur. — Kleinere briefliche Mittheilungen. — Preis-Ausschreibung.

Die bryologische Reise nach Lappland,

welche Herr V. F. Brotherus aus Kajana, von seinem jüngeren Bruder begleitet, am 31. Mai d. J. angetreten hatte, ist am 12. September glücklich vollendet worden. Da die Betheiligung an der Ausbeute dieser Reise, zu welcher der Unterzeichnete zu Anfang dieses Jahres einlud, eine zahlreiche gewesen ist, so dürfte es den geehrten Herren Subscribenten nicht unangenehm sein, schon jetzt über den Verlauf und die Resultate dieser Reise Einiges zu erfahren. Ich theile hier einen Auszug aus dem Briefe des Reisenden mit, dat. Kajana, 27. September:

„... Von Helsingfors reisten wir nach Petersburg und dann weiter längs Ladoga, dem Swirflusse und Onega nach Wytegra, von wo aus die Reise mit Postpferden nach Arkhangel fortgesetzt wurde. Hier mussten wir 8 Tage auf das Dampfboot warten, so dass wir erst am 3. Juli die sehnlichst erwartete lappländische Küste betraten, bei Teriberka, einem Dorfe am Eismeer, einige Meilen östlich von Stadt Kola. Nachdem wir hier einige Tage die Schätze Lapplands ausgebeutet hatten, mit z. B. *Splachnum Wormskjoldii*, *Orthotrichum arcticum*, *Hypnum uncinatum* var. *orthothecioides*, *Pedicularis lapponica*, *Carex rariflora* etc, setzten wir die Reise nach Osten zuerst nach Semiostraff fort, wo z. B. *Armeria sibirica* unsere Mühe belohnte, und dann weiter, per Boot, über Jokonga (*Ranunculus Samojedorum*!) und andere Punkte an der Küste des Eismees nach Ponoj. In dieser reichen und herrlichen Gegend brachten wir 3 Wochen zu, indem uns jeder Tag neue Schätze zuführte. Ich will nur nennen: *Ranunculus Pallasii*, *Paeonia anomala*, *Eutrema Edwardsii*,

Aster sibiricus, *Chrysanthemum arcticum*, *Pyrethrum bipinnatum*, *Arctophila fulva*, *Colpodium latifolium*, *Senecio polyglossus*, *Valeriana capitata*, *Arenaria lateriflora*, *A. cialita*, *Hierochloa alpina* u. s. w., mit vielen anderen gewöhnlicheren arctischen Arten; dazu noch: *Brachythecium Herjedalicum*, *Orthothecium strictum*, *Dicranum arcticum*, *Encalypta procera*, *E. brevicolla*, *Hypnum Heufleri*, *Cinclidium subrotundum* etc. Indessen war die Moosvegetation durch den auch in Lappland überall herrschenden Mangel an Feuchtigkeit, nicht gerade reich zu nennen; Glacieren finden sich nämlich gar nicht, und so dürfte die Phanerogamenabtheilung meiner Ausbeute die beste sein, da ich alle Exemplare im besten Zustande und in genügender Menge mitgebracht habe. Von Ponoj reisten wir nach Tschapoma und Kantalaks, wo die letzten Excursionen in Lappland gemacht wurden, und verliessen es am 31. August — dieses Land mit seinen imponirenden Tundren, seinen endlosen Sümpfen und reichen botanischen Schätzen, wo ich so viele und unvergessliche Stunden verlebt hatte, und nach einer zwölf-tägigen Reise trafen wir, mit allen Sammlungen wohlbehalten, in Kajana wieder ein. . . .“

Die Sammlungen werden, wie schon früher erwähnt, direct aus Kajana an die Herren Subscribenten versendet werden.

Geisa, den 6. December 1872.

A. G e h e e b.

Nachtrag zur *Bryologia Silesiaca* von J. Milde.

Von den zahlreichen schriftlichen Bemerkungen, die Milde in dem Handexemplare seiner *Bryologie* niedergelegt hat, erlaube ich mir nachstehende im Interesse der deutschen Laubmooskunde zu veröffentlichen:

Leptotrichum zonatum Ltz. 1869.

Syn. *Weisia zonata* Brid.; *Leptotrichum*

Molendianum Ltz. 1867; *Campylopus*

irregularis Ltz. 1865.

Rasen 1 Zoll hoch, dicht, glänzend goldgrün bis goldbraun, unten in gürtelformigen Absätzen heller und dunkler braun gefärbt; Stengel aufrecht, schlank, gelbröthlich, sparsam mit aufrechten, gleichhohen Aesten bekleidet. Untere Blätter kleiner und entfernter, angedrückt, feucht etwas abstehend, aus breit-lanzettlicher Basis allmählich zugespitzt, ausgehöhlt, ganzrandig, oben vom Nerven ganz ausgefüllt, an der äussersten Spitze oft mit einer Andeutung von einem oder mehreren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [11_1872](#)

Autor(en)/Author(s): Geheeb Adalbert

Artikel/Article: [Die bryologische Reise nach Lappland 177-178](#)